

Übersicht über das „Sächsisches Stammbuch“ (Mscr. Dresd. R 3)

Zählung der Blätter nach der alten Foliierung innerhalb des Schriftspiegels (die neuere Foliierung mit Bleistift weicht davon ab und ist nicht durchgängig)

Wappen:

Bl. 1r: *Insigne sacratum regni quondam saxoniae*

Bl. 1v: *Regnum vetus turingorum et sittamborum*

Bl. 2r: *Magni ducatus olim saxoniae insigne*

Bl. 2v: *Sachssenn, Doringen, Chur, Meissen, Pfaltz* (Sachsen, Thüringen, Kur (Wappen, die Kurwürde symbolisierend), Meißen, Pfalz)

Bl. 3r: *Lausatz, lansperg, Regalia, Sagan, marck sachssn* (Lausitz, Landsberg, [Regalia: ohne Wappinhalt] Sagan, Mark Sachsen)

Bl. 3v: 15 Wappen einzelner Herrschaften, die dem Haus Wettin gehören

Bl. 4r: 15 Wappen einzelner Herrschaften, die dem Haus Wettin gehören

Porträts, jeweils mit gereimtem Text und Wappen:

Es wurde nicht gekennzeichnet, ob die jeweiligen Personen Sagen- oder historisch verbürgte Personen sind. Da die erfundenen Stammbäume relativ ähnlich sind, konnten die meisten der „Wettiner“ zugeordnet werden. Wurden die Personen nicht in der Literatur gefunden, ist in Kursiv das wichtigste ins heutige Deutsch übertragen aus den jeweiligen Versen aus dem Stammbuch angegeben.

Symbole: * = geboren, + = gestorben, oo = geheiratet, I. oo = erste Ehe usw., KF = Kurfürst

Die Seitenzahlen in der rechten Spalte beziehen sich auf:

v. Birken, Sigmund: *Königlich Polnischer, Chur- und Fürstlicher Heldensaal*, Nürnberg 1718, Teil 1.

Die Seitenangabe nur dort, wo kein anderer Literaturnachweis (Schwennicke, Grote, Posse usw.) zu finden war.

Zum Stammbuch siehe den Aufsatz von Woldemar Lippert, NASG 12 (1891).

Bl. 4v: *Alexander Magnus*

Alexander der Große

Bl. 5r: *Petraculus*

angeblicher Nachkomme Alexanders, zog nach Niedersachsen (auch in der Literatur gefunden)

Bl. 5v: *Heiling*

Hzg. v. Westfalen und Engern
(bisher nicht in der Literatur gefunden)

Bl. 6r: *Tanckmer*

Tankmar um das Jahr 1, S.d. Harderich
Kg. der Sachsen (S. 45)